

April 2011 – Verbraucherpreise in Niedersachsen

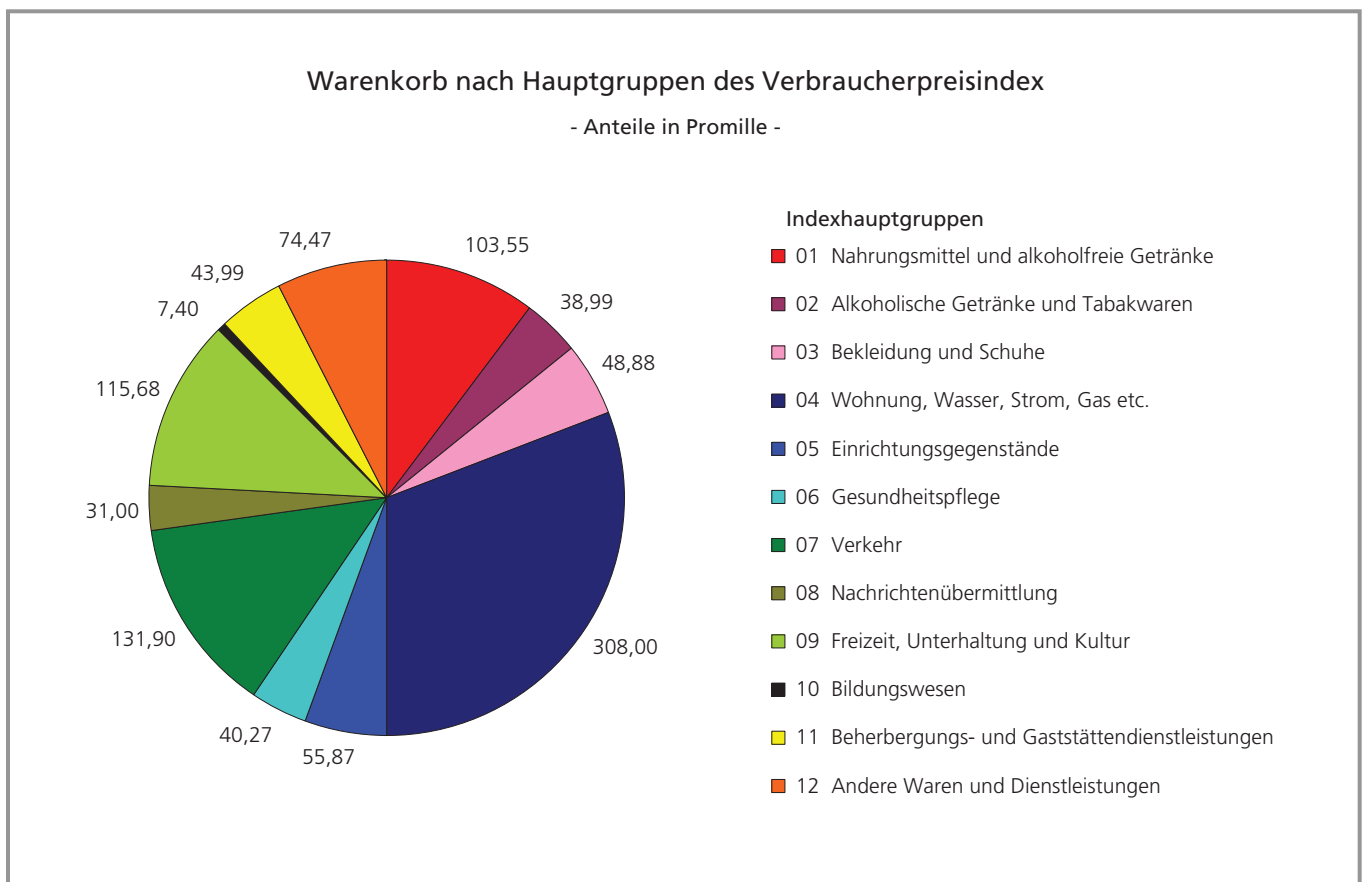
Der Verbraucherpreisindex misst die durchschnittliche Preisveränderung aller Waren und Dienstleistungen, die von privaten Haushalten für Konsumzwecke gekauft werden. Der so genannte Warenkorb umfasst rund 700 Güterarten. In Niedersachsen werden monatlich rund 27 000 Einzelpreise in 11 Regionen ermittelt. In den niedersächsischen Verbraucherpreisindex gehen ca. 43 500 Preise ein.

Der Verbraucherpreisindex in Niedersachsen ist von April 2010 bis April 2011 um + 2,4 % gestiegen. Im Vergleich zum Vormonat März 2011 stieg der Index um + 0,7 %.

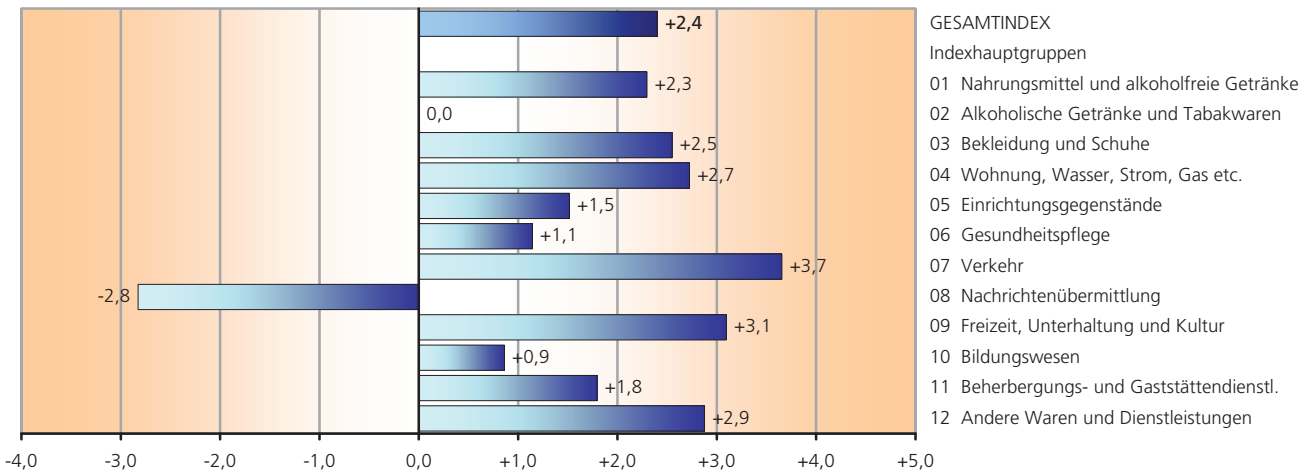
Den Preisanstieg um + 2,4 % gegenüber dem Vorjahr haben entscheidend Waren und Dienstleistungen aus den

Bereichen „Verkehr“ (+ 3,7 %) und „Wohnung, Wasser, Strom und Gas“ (+ 2,7 %) beeinflusst. In der erst genannten Indexhauptgruppe wurden besonders hohe Preisanstiege bei den Positionen „Personenbeförderung im Luftverkehr“ (+ 13,8 %) und bei „Kraft- und Schmierstoffen für Privatfahrzeuge“ (+ 10,2 %) beobachtet. Den höchsten Anstieg bei der an der zweiten Stelle genannten Hauptgruppe haben „Flüssige Brennstoffe (leichtes Heizöl)“ (+ 26,4 %) erfahren.

Preise in der Nachrichtenübermittlung sind weiterhin rückläufig (- 2,8 %). Die Erzeugnisse wie Telefon- und Telefaxgeräte (einschl. Reparaturen) (- 9,7 %), Foto- und Film-ausrüstung, optische Geräte (- 6,0 %) sowie Geräte für den Empfang, die Aufnahme und Wiedergabe von Ton und Bild (- 4,5 %) sind gegenüber dem Vorjahr deutlich preiswerter geworden.



Veränderung des Verbraucherpreisindex von April 2011 gegenüber April 2010 in Prozent



Entwicklung der Kraftstoff-, Heizöl-, Gas- und Strompreise in Niedersachsen (2005 = 100)

